

Highschool Life Overdose

Von federfrau

Kapitel 21: Gespräch mit Sehun II

~Sehun POV~

Ich konnte es nicht glauben. Das durfte doch einfach nicht wahr sein. Da stand tatsächlich Sina vor mir bei den anderen. Was zum Teufel hatte sie hier verloren? Und dass ich das nicht wusste was der Grund war, machte mich wütend. Natürlich hatte Kai da sicher wieder seine Hände im Spiel. Anders konnte ich es mir jedenfalls nicht erklären. Dass Xiumin sie von sich aus hierher mitbringen würde konnte ich mir nämlich beim besten Willen nicht vorstellen. Ich überlegte kurz, dann fasste ich Sina, mehr oder weniger sanft was mir egal war, am Handgelenk und zog sie hinter mir her in einen Raum, in dem sich gerade fast keine Leute befanden. Dann sah ich sie an.

"Sag mal, du bist auch nicht so ganz die schlaueste, oder?", fragte ich sie.

"Wieso das denn?"

"Wieso das denn?", wiederholte ich ungläubig. "Dir ist aber schon klar, dass dir alle Mädchen unserer Schule Morgen die Augen auskratzen werden?"

"Soll das heißen, du machst dir Sorgen um mich?", es klang sarkastisch. Sollte es wohl auch. Da war ich mir jedenfalls ziemlich sicher.

"Sorgen um dich? Als ob!", fuhr ich sie schärfer als gewollt an. "Aber es ist halt lästig!", beschwerte ich mich. "Und überhaupt: Was fällt Kai ein dich hierher mitzubringen?"

"Also erstens habe ich Xiumin begleitet und nicht Kai. Kai hat mich lediglich eingeladen. Zweitens hat dich das alles ja wohl kaum etwas anzugehen", fauchte sie mich, wie eine wütende Katze, an. "Und jetzt lass mich gefälligst los!", sie funkelte mich an.

"Das alles hat mich sehr wohl etwas anzugehen!", entgegnete ich, nun in demselben Tonfall.

"Ach ja? Und warum genau?", es klang nicht wirklich so als ob es sie auch interessieren würde.

"Hab ich doch schon gesagt: Es ist lästig", stellte ich klar. "Diese ganze Zickerei geht mir nämlich wirklich tierisch auf den Geist"

"Dann ignorier sie doch einfach", schlug Sina vor und funkelte mich an.

"Ganz wie du meinst", meinte ich und löste meinen Griff um ihr Handgelenk. "Beschwer dich aber hinterher nicht bei mir, dass ich dich nicht gewarnt habe"

"Na dann schonmal danke"

Irrte ich mich, oder verdrehte sie tatsächlich die Augen? Und auch wenn ich von dem ganzen Gespräch genervt war, musste ich mir doch eingestehen, dass sie mich mit ihrem Eigensinn beeindruckte. Was ich allerdings unter keinen Umständen sagen

werde. Aber selbst wenn ich es ihr sagen würde, sie würde es mir wahrscheinlich gar nicht glauben sondern für einen Witz halten. Davon war ich jedenfalls überzeugt.

"Hey ihr zwei, alles okay bei euch?", fragte plötzlich wie aus dem Nichts eine mir nur allzu bekannte Stimme. Und eigentlich musste ich mich nicht umdrehen um zu wissen, um wen es sich dabei handelte. So eine nervig aufdringliche Stimme gab es nämlich nur einmal.

"Baekhyun!", scheinbar hatte nun auch Sina erkannt, um wen es sich handelte. "Was machst du denn hier?"

"Euch, naja vor allem dich, suchen", stellte Baekhyun klar. Er grinste breit. "Kyungsoo hat gemeint, dass es vielleicht nicht schlecht wäre mal nach dir zu sehen", sein Grinsen wurde noch breiter. "Nicht das Sehun irgendeinen Mist baut", er lachte.

"Mist bauen? Ich?", wiederholte ich.

"Ich gebe nur das wieder was Kyungsoo gesagt hat", erklärte er. Dann sah er Sina an. "Also was ist kommst du? Die anderen warten schon auf dich"

Sina nickte. "Ja, klar"

"Was? Aber wir unterhalten uns doch gerade", meinte ich.

Sina zog eine Braue in die Höhe. "Und ich dachte wir haben unsere Unterhaltung bereits beendet"

Baekhyun lachte erneut. "Da hat sie dich jetzt aber eiskalt erwischt, Junge"

Ich funkelte ihn an. "Nenn mich nicht Junge", fauchte ich.

"Schon gut, schon gut. Sina wie siehst du aus?", fragte Baekhyun sie.

"Komme schon", Sina nickte.

Ich sah sie irritiert an. Sina war wirklich ein ungewöhnliches Mädchen. Noch nie in meinem Leben hatte mich jemand einfach so stehen lassen. Und sie tat es einfach so. Das war etwas was ich absolut nicht gewöhnt war und ich erst einmal verdauen musste. Und in einem musste ich den anderen Recht geben: Mit ihr würde es dieses Jahr mit Sicherheit alles andere als langweilig werden.